

07.03.2023

## Endgültige $N_{\min}$ -Werte für Sommergetreide und Rüben

Eine Neuberechnung der Düngebedarfsermittlung ist nicht erforderlich

### Vorläufige $N_{\min}$ -Werte für Kartoffeln und Mais

Autoren:

Konrad Offenberger, Sarah Kalmbach, Klaus Fischer

Institut für Agrarökologie – Düngung, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising

Beitrag im Bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblatt, Ausgabe 10/2023, S. 36

Zusammen mit den endgültigen  $N_{\min}$ -Werten für Wintergetreide und Winterraps wurden in Heft 8 des Wochenblattes die vorläufigen  $N_{\min}$ -Werte für die Sommerkulturen veröffentlicht. Zwischenzeitlich liegen von Sommergetreide- und Rübenanbauflächen zahlreiche weitere Bodenuntersuchungsergebnisse vor. Damit stehen in ausreichendem Umfang Daten zur Veröffentlichung der endgültigen  $N_{\min}$ -Werte für diese Kulturen zur Verfügung. Zudem liegen erste Ergebnisse von Flächen vor, die für den Anbau von Kartoffeln oder Mais vorgesehen sind.

Die vorläufigen und endgültigen  $N_{\min}$ -Werte für Sommerungen sind in den nachfolgenden Tabellen zusammengestellt und ebenso auf der Internetseite der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) unter [www.lfl.bayern.de/duengebedarfsermittlung](http://www.lfl.bayern.de/duengebedarfsermittlung) zu finden. Die auftretenden Unterschiede zwischen den Regierungsbezirken sind bei der Düngebedarfsermittlung entsprechend zu berücksichtigen.

Tabelle 1: Vorläufige und **endgültige**  $N_{\min}$ -Werte für Sommerungen mit einer tiefen (0-90 cm) Durchwurzelung des Bodens (kg N/ha)

Hauptfrucht	Ober-bayern		Nieder-bayern		Ober-pfalz		Ober-franken		Mittel-franken		Unter-franken		Schwa-ben	
	Vor-läufig	End-gültig	Vor-läufig	End-gültig	Vor-läufig	End-gültig	Vor-läufig	End-gültig	Vor-läufig	End-gültig	Vor-läufig	End-gültig	Vor-läufig	End-gültig
S-Weizen, Durum, S-Roggen, S-Raps	65	<b>65</b>	51	<b>53</b>	47	<b>50</b>	62	<b>62</b>	64	<b>64</b>	59	<b>61</b>	68	<b>68</b>
Z-Rüben, F-Rüben	66	<b>65</b>	53	<b>54</b>	51	<b>51</b>	68	<b>66</b>	74	<b>72</b>	66	<b>64</b>	61	<b>66</b>
Silomais, Körnermais	73		69		51		65		68		67		66	
Sonstige Fruchtarten	65	<b>66</b>	58	<b>58</b>	51	<b>53</b>	63	<b>62</b>	61	<b>62</b>	65	<b>65</b>	65	<b>66</b>

Tabelle 2: Vorläufige und **endgültige**  $N_{\min}$ -Werte für Sommerungen mit einer mittleren (0-60 cm) Durchwurzelung des Bodens (kg N/ha)

Hauptfrucht	Ober-bayern		Nieder-bayern		Ober-pfalz		Ober-franken		Mittel-franken		Unter-franken		Schwa-ben	
	Vor-läufig	End-gültig	Vor-läufig	End-gültig	Vor-läufig	End-gültig	Vor-läufig	End-gültig	Vor-läufig	End-gültig	Vor-läufig	End-gültig	Vor-läufig	End-gültig
S-Gerste, Hafer	46	<b>48</b>	37	<b>39</b>	35	<b>36</b>	43	<b>44</b>	44	<b>47</b>	43	<b>43</b>	48	<b>48</b>
Sonnenblumen, Lein	43	<b>44</b>	36	<b>38</b>	38	<b>40</b>	50	<b>47</b>	45	<b>46</b>	45	<b>46</b>	50	<b>49</b>
Kartoffeln	44		43		42		44		42		50		50	
Sonstige Fruchtarten	48	<b>50</b>	43	<b>42</b>	38	<b>38</b>	47	<b>45</b>	45	<b>45</b>	48	<b>46</b>	48	<b>49</b>

Weil der endgültige  $N_{\min}$ -Wert in keinem Regierungsbezirk und bei keiner Fruchtart mehr als 10 kg N/ha über dem vorläufigen  $N_{\min}$ -Wert liegt, ist grundsätzlich keine Neuberechnung des Düngedarfs erforderlich. Wer im eigenen Interesse eine erneute Berechnung auf Basis der endgültigen und teilweise niedrigeren Werten durchführen und die Stickstoffdüngung entsprechend anpassen will, kann diese Möglichkeit jedoch nutzen.

#### Düngeverordnung

Nebenstehenden Beitrag sollten Sie ausschneiden und abheften. Sie können damit entsprechend den Vorgaben der Düngeverordnung (nicht auf roten Flächen) dokumentieren, dass Sie die Ergebnisse der Untersuchungen vergleichbarer Standorte bei der Ermittlung des Düngedarfs für Sommerungen berücksichtigt haben. Zusätzlich ist je Schlag/Bewirtschaftungseinheit eine Düngedarfsermittlung zu berechnen und zu dokumentieren.